

Segelfliegerweg Wasserkuppe, Tour Gersfeld, übergeben Themenwanderweg „Wandern und Segelflug“ Interkommunales Projekt Poppenhausen-Gersfeld erfolgreich abgeschlossen

Der Segelfliegerweg Wasserkuppe ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Poppenhausen und der Stadt Gersfeld. Der Weg soll die Geschichte des Segelflugs erlebbar machen. Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) hatte die Tour Poppenhausen bereits im Jahr 2018 im Rahmen der Ausrichtung des Rhöner Wandertages vorgestellt und in Betrieb genommen.

„Die Idee zum Themenwanderweg hat sicher mehrere Väter“, so Bürgermeister Manfred Helfrich. Einer von ihnen war der passionierte Segelflieger Eberhard Nüdling. Es war sozusagen sein Vermächtnis, das seine Enkelin Elisabeth Mihm, unterstützt von Manfred Münch, ebenfalls Segelflieger und in der Konstruktion beim Segelfliegerhersteller Alexander Schleicher beschäftigt, im Rathaus Poppenhausen in 2018 angestoßen hatten.

Elisabeth Mihm und ihre Kollegin Jacqueline Otterbein, beide vom Amt für Bodenmanagement Fulda (AfB Fulda), erarbeiteten im Rahmen ihrer Geomatiker-Ausbildung das Konzept und planten einen neuen Wanderweg mit Stationen rund um das Segelfliegen. Die beiden entwickelten auf Basis der amtlichen Geodaten die Wanderkarte, während Manfred Münch die Stationstexte schrieb.

Es entstand die Liste von Stationen, die über markante Ereignisse über den Segelflug in der Hessischen Rhön Zeugnis geben. Der Inhalt der Stationen sind Orte, Ereignisse und Personen, die eine große Bedeutung für die Geschichte des Segelflugs und die Gemeinde Poppenhausen haben und hatten. So jetzt auch für den Segelfliegerweg Wasserkuppe, Tour Gersfeld.

In Gersfeld entstand der Themenweg auf Initiative des Rhönklubzweigvereins Gersfeld unter Vorsitz von Margit Trittin und mit Unterstützung der Stadt Gersfeld. „Wanderwege-Wart Manfred Weinig - Einer der macht, hat die Streckenführung ausgearbeitet“, so beschrieb es der Gersfelder Bürgermeister Steffen Korell bei der Eröffnung am 23. April 2023.

Die Fotos und die Texte stammen von Joachim Jenrich und Manfred Münch.

Die knapp 10 Kilometer lange Wegstrecke, die 420 Höhenmeter bis zum Berg der Flieger überwindet, bietet nicht nur viel Natur und herrliche Weitblicke, sondern auch historische Details zur Geschichte des Segelflugs.

Zehn Informationstafeln, die während der Wanderung von Manfred Weinig vorgestellt wurden, liefern Hintergründe zur Geschichte des Segelflugs.

Start ist der Bahnhof in Gersfeld. Dort sind vor 112 Jahren wagemutige, junge Männer mit dem Zug angekommen, um ihre Idee, Segelflugzeuge zu bauen und mit ihnen zu fliegen, Wirklichkeit werden zu lassen. 1950 wurde der Deutsche Aero Club gegründet.

Noch heute sind viele Straßen in Gersfeld nach bekannten Segelflugpionieren benannt. Im Zentrum von Gersfeld fand auch die Trauerfeier für Günther Groenhoff statt, einem der besten Piloten damals, an der Tausende Menschen teilgenommen hatten. Groenhoff stürzte mit seinem Flugzeug oberhalb von Tränkhof bei Poppenhausen ab.

Vom Gersfelder Marktplatz aus führt der Weg vorbei an der einstigen Kälberrainschanze, von der noch der Aufsprung-Hang zu sehen ist und dem Gersfelder Weiher, in dem viele Gersfelder das Schwimmer erlernten, bevor es ein Freibad gab, in Richtung Wasserkuppe. Entlang der Fulda, die hier noch in einem schmalen Bachbett fließt, geht es in der herrlichen Talaue weiter nach Sandberg und Obernhausen. Obernhausen ist ein Fliegerdorf, erfahren die Wanderer auf einer weiteren Tafel. Sechs der nur rund 100 Einwohner waren damals Fluglehrer, erzählt Harald Jörges, selbst Obernhausener, der viele Jahre die Fliegerschule auf der Wasserkuppe geleitet hat. Von hier aus geht es bergauf bis zur Bergstation des Zuckerfeld-Skigebietes und weiter zur Fuldaquelle, von der aus sich fantastische Blicke auf die Rhöner Bergwelt eröffnen.

Etwas weiter verrät eine Tafel, dass im Jahr 1924 die erste Segelfliegerschule auf der Wasserkuppe gegründet wurde. Von hier aus sind es nur wenige Meter bis zum Ziel, dem Segelflugmuseum.

Dort wurde vom Bürgermeister Steffen Korell und seinem Poppenhausener Kollegen Manfred Helfrich die vom Deutschen Segelflugmuseum neu aufgestellte und verhüllte Ziel-Tafel der beiden Touren Gersfeld und Poppenhausen gelüftet und den 75 Teilnehmer*innen der Wanderung vorgestellt.

Bürgermeister Manfred Helfrich, Stv. Vorsitzender des Fördervereins Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug auf der Wasserkuppe, wünscht sich, sowie auch Markus Kurz, Vize-Präsident der Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs, drückten ihre Wünsche aus, dass die beiden Segelfliegerwege fortan von vielen Menschen genutzt werden. +++(M.H.+PM)

Fotos: Rainer Ickler, FZ



v. r. MdL Thomas Hering, Landrat Bernd Woide, Manfred Weinig, Manfred Münch, Steffen Korell, Manfred Helfrich, MdL Silvia Brünnel, Peter Ocker Joachim Jenrich, Harald Jörges, Margit Trittin u. Doris Krönung.



v. r. Manfred Münch, Joachim Jenrich, sowie Uli Braune, Bernd Vogt u. Peter Ocker (alle Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug), Steffen Korell mit Tochter, Margit Trittin, Manfred Helfrich und Manfred Weinig.